

Evergrande: Chinas Staat trifft Vorsorge

Beijing. Mehrere chinesische Lokalregierungen haben einem Medienbericht zufolge Depotkonten für noch nicht vollendete Projekte des angeschlagenen Immobilienriesen Evergrande eingerichtet. So solle sichergestellt werden, dass das Geld von Immobilienkäufern für die Fertigstellung von Bauvorhaben verwendet wird und nicht für andere Zwecke, etwa für Zahlungen an Gläubiger, berichtete das Finanzmagazin *Caixin* am Sonntag. Der Konzern hatte am Freitag eine Zahlungsfrist für Anleihezinsen kommentarlos verstreichen lassen. Evergrande-Aktien brachen daraufhin um zwölf Prozent ein. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/411199.evergrande-chinas-staat-trifft-vorsorge.html>